

16.04.2016 – Nr. 2

Riedemann gewinnt im Vogelsberg und übernimmt Meisterschaftsführung

- Spannung durch Witterungsbedingungen bei ADAC Hessen Rallye Vogelsberg
- Skoda-Youngster Fabian Kreim muss vorzeitig aufgeben
- 2WD-Wertung: Mohe übernimmt Führung

München / Schlitz. Hochspannung im Vogelsberg: Die ADAC Hessen Rallye Vogelsberg (15.-16. April 2016), der zweite von zehn gemeinsamen Läufen zur DRM (Deutsche Rallye-Meisterschaft) und dem ADAC Rallye Masters, bot mit anspruchsvollen Wertungsprüfungen (WP) und extrem wechselhaften Witterungsbedingungen dazu alle Voraussetzungen. Christian Riedemann (Sulingen) und seine belgische Co-Pilotin Lara Vanneste fuhren im Peugeot 208 T16 R5 zum ersten DRM-Sieg. Die Sieger vom Saisonstart, Fabian Kreim / Frank Christian (Fränkisch-Crumbach / Oberhausen) mussten ihren Skoda Fabia R5 in Führung liegend nach einem Kühlerschaden abstellen. Mit Dominik Dinkel (Rossach) und dem Belgier Yannik Neuville kämpften zwei weitere Youngster in ihren Skoda Fabia S2000 um die Podestplätze. Dinkel sicherte sich Rang zwei, nach einem zeitraubenden Ausrutscher Neuilles ging der dritte Gesamtrang an Rene Mandel / Denis Zenz (Sommerkahl / Klausen) im Ford Fiesta R5. Mit seinem Sieg übernahm Riedemann (39 Punkte) auch die DRM-Führung vor Dinkel (33) und Kreim (27).

Alles Wissenswerte rund um die DRM gibt es unter www.adac.de/motorsport sowie im ADAC Rallyehub (www.adac.de/rallyehub) im Internet. Das Geschehen bei der ADAC Hessen Rallye Vogelsberg ist in einer Woche bei TV-Partner Sport1 zu sehen – im DRM-Magazin am Samstag, 23. April ab 18:45 Uhr.

Vom Start weg ging Auftaktsieger und ADAC Stiftung Sport-Förderpilot Kreim in Führung und gewann die Freitagsetappe. Doch die Verfolger saßen ihm im Nacken, teilweise war Riedemann nur den Hauch von 0,1 Sekunden langsamer. Insgesamt teilten sich fünf Piloten die Bestzeiten auf den elf WP. Je viermal lagen Kreim und Riedemann vorn, je einmal wurden Neuville, Dinkel und Mandel als Schnellste notiert. Das Aus für Kreim kam am frühen Samstagmorgen, strömender Regen machte die Wertungsprüfungen extrem rutschig: „In der ersten Prüfung hab ich kleinere Fehler gemacht und dabei den Kühler unseres Skoda Fabia R5 beschädigt. Wir haben alles versucht, ihn abzudichten, mussten dann aber aufgeben, um durch die hohen Motortemperaturen keinen Folgeschaden zu riskieren.“ Mit Blick auf die weitere Saison gibt sich der Youngster im Fabia von Skoda Auto Deutschland zuversichtlich, „noch ist nichts verloren, jetzt gilt nur noch volle Attacke.“

Sichtlich enttäuscht war auch der Belgier Yannik Neuville. Er kämpfte mit Dinkel um Rang zwei und rutschte dann in der vorletzten Prüfung von der Strecke: „Ein blöder kleiner Fehler mit großer Wirkung. Ich habe eine Kurve zu spät erwischt, bin in den Graben gerutscht und kam aus eigener Kraft nicht mehr frei. Die Zuschauer haben mich dann herausgeschoben, aber die gut fünf Minuten Zeitverlust warfen mich weit zurück.“ Unter den schiebenden Fans waren auch sein Vater und sein Bruder Thierry Neuville, der Hyundai-WM-Pilot.

Strahlende Gesichter gab es dagegen bei den Siegern im Team von Peugeot Deutschland/Romo Motorsport. „Schade dass Fabian (Kreim) hier ausgefallen ist, gerne hätte ich den Vergleich mit ihm bis ins Ziel weitergeführt“, sagte Riedemann. „Wir haben bewiesen, dass wir den Speed auch unter den schwierigen Bedingungen mitgehen können, hier war es mindestens genau so rutschig wie im Saarland, es fehlte nur der Schnee.“ Der Sulinger weiter: „Natürlich treten wir an, um zu gewinnen, aber so früh habe ich bei diesem neuen Projekt nicht damit gerechnet. Danke an alle, die das ermöglicht haben. Jetzt freue ich noch mehr auf mein Heimspiel in drei Wochen.“

Presse-Information

Eine überzeugende Leistung bot auch Youngster Dominik Dinkel. Souverän fuhr er seinen Skoda Fabia S2000 auf Rang zwei, der zwischenzeitliche Ärger über eine falsche Reifenwahl war schnell verfolgen. „Schon wieder ein Podestrang, das ist einfach perfekt“, strahlte er im Ziel, „das war eine sehr anspruchsvolle Rallye, ich habe hier viel gelernt.“ Mit der Bestzeit auf der letzten Prüfung, und damit auch den drei Zusatzpunkten für die Powerstage, schob sich René Mandel bei seinem ersten DRM-Lauf im Ford Fiesta R5 noch auf den dritten Platz. „Das ist der Wahnsinn“, freute sich der Autocross-Europameister von 2014, „für mich und das gesamte Team ist der Ralliesport absolut neu, da muss ich mich noch an einiges gewöhnen.“

In der 2WD-Wertung für Fahrzeuge mit nur einer angetriebenen Achse gab es einen spannenden Kampf zwischen Carsten Mohe (Crottendorf) im Renault Clio R3T und Patrick Pusch (Lutherstadt Wittenberg) im Citroen DS3 R3T. Zur Halbzeit konnte sich Mohe absetzen, gegen Ende musste Pusch nach einem Ausrutscher mit einem beschädigten Kühler ganz aufgeben. „Nach der Info, dass Patrick (Pusch) raus ist, habe ich natürlich das Tempo etwas herausgenommen“, so Mohe, „das war aber auch nicht einfach, prompt habe ich mich verbremst und bin leicht von der Strecke gerutscht.“ Mit dem Sieg im hessischen Vogelsberg schob sich Mohe nach zwei Läufen deutlich an die Spitze der Zwischenwertung. Einen gelungenen Einstand in die 2WD-Wertung feierte auch Hermann Gaßner junior (Surheim) mit Rang zwei im Toyota GT86.

Das Rallyemagazin von TV-Partner SPORT1 bringt eine Woche nach der ADAC Hessen Rallye Vogelsberg noch einmal die Action frei Haus. Das 30-minütige Magazin wird am Samstag, 23. April ab 18:45 Uhr ausgestrahlt.

DRM (Deutsche Rallye-Meisterschaft) – Zwischenstand nach 2 von 10 Läufen

Pos.	Team	Fahrzeug	Punkte
1	Riedemann, Christian / Vanneste, Lara	Peugeot 208 T16 R5	39
2	Dinkel, Dominik / Kohl, Christina	Skoda Fabia S2000	33
3	Kreim, Fabian / Christian, Frank	Skoda Fabia R5	27
4	Berlandy, Georg / Schaaf, Peter	Peugeot 207 S2000	19
5	Mohe, Carsten / Hirsch, Alexander	Renault Clio R3T	18
	Mandel, Rene / Zenz, Dennis	Ford, Fiesta R5	18
7	Corazza, Peter / Limbach, Jörn	Mitsubishi Lancer R4	12
8	Neuville, Yannick / Heigl, Jürgen	Skoda Fabia S2000	10
	Griebel, Marijan / Kopczyk, Stefan	Opel, Adam R2	10
	Leschhorn, Nico / Beinke, Josy	Peugeot, 207 S2000	10

DRM 2WD-Wertung – Zwischenstand nach 2 von 10 Läufen

Pos.	Team	Fahrzeug	Punkte
1	Mohe, Carsten / Hirsch, Alexander	Renault Clio R3T	48
2	Griebel, Marijan / Kopczyk, Stefan	Opel, Adam R2	26
3	Gassner jun., Hermann / Mayrhofer, Ursula	Toyota, GT86	20
4	Knof, Philipp / Stein, Anne Katharina	Citroën DS3 R3T	18
5	Gropp, Uwe / Annemüller, Tina	Citroën DS3 R3T Max	16

Presse-Information

ADAC Hessen Rallye Vogelsberg (15.-16.04.2016) Endstand nach 11 Wertungsprüfungen (124,50 Kilometer)

1. Christian Riedemann / Lara Vanneste (Sulingen / Lux),
Peugeot 208 T16 R5, Div. 1 1:21:29,1 Stunden.*
2. Dominik Dinkel / Christina Kohl (Rossach / Tiefenbach);
Skoda Fabia S2000, Div. 1 + 0:57,5 Minuten.*
3. Rene Mandel / Dennis Zenz (Sommerkahl / Klausen),
Ford Fiesta R5, Div. 1 + 1:47,0 Minuten.
4. Hermann Gaßner / Karin Thannhäuser (Surheim / Ufering),
Mitsubishi Lancer Evo VIII, Div. 2 + 1:59,3 Minuten.
5. Frank Färber / Carmen Freiburger (Neuwied),
Mitsubishi Lancer Evo VIII, Div. 2 + 2:48,7 Minuten.
6. Peter Corazza / Jörn Limbach (Oelsnitz / Ermsleben),
Mitsubishi Lancer R4, Div. 1 + 3:01,4 Minuten.*
7. Carsten Mohe / Alexander Hirsch (Crottendorf / Tannenberg),
Renault Clio R3T, Div. 4 + 4:14,9 Minuten.*
8. Ron Schumann / Stefan Weigel (Limbach-Oberfrohna / Markersbach),
Mitsubishi Lancer Evo VII, Div. 2 + 4:21,9 Minuten.
9. Nico Lechhorn / Josy Beinke (Hungen / Bünde),
Peugeot 207 S2000, Div. 1 +4:51,6 Minuten.*
10. Yannik Neuville / Jürgen Heigl (B-Tiefenbach / A-Berg im Attergau),
Skoda Fabia S2000, Div. 1 + 6:19,8 Minuten.*

*) Teams, die zur Deutschen Rallye-Meisterschaft gewertet werden.

Pressekontakt

DRM

Jürgen Hahn, Tel.: +49 (0) 172 8090 443, E-Mail: rallye.hahn@t-online.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

Weitere Informationen:

www.adac.de/motorsport

Deutsche Rallye-Meisterschaft im Internet:

www.adac.de/drm und www.facebook.com/ADACRallye